

Leo VI (886 – 912 A.D.)

[View attachment 1411](#) Leo der Weise oder der Philosoph (* 19. September 866 – † 11. Mai 912, Konstantinopel), byzantinischer Ko-Kaiser von 870 und Kaiser von 886 bis 912, dessen kaiserliche Gesetze zum Gesetzbuch des Byzantinischen Reiches wurden .

Leo war der Sohn von [Basil I](#), dem Mazedonier, der die Kodifizierung begonnen hatte, und seiner zweiten [Frau](#), Eudocia Ingerina. Im Jahre 870 wurde er Co-Kaiser, und nach dem [Tod](#) seines Vaters gelangte Leo auf den Thron. Er war ein Schüler des [Patriarchen](#) Photius und wurde intellektuell, aber er wurde nie Soldat, wie [sein](#) Vater Vasileus.

Seine Außenpolitik richtete sich hauptsächlich gegen die [Araber](#) und die [Bulgaren](#). Der fähige Kommandeur Nikephoros Phokas der Ältere wurde von seinen erfolgreichen Feldzügen gegen die Langobarden in Süditalien zurückgerufen, um auf dem [Balkan](#) zu helfen. Danach traf Byzanz auf Rückschläge im Westen.

Sizilien wurde 902 an die [Araber](#) verloren, die Ägäis war offen für den ständigen Angriff arabischer Piraten (Sarazenen) und Thessaloniki wurde vom Verräter Leo von Tripolis, der den Feind 904 anführte, geplündert. Thessalonichs Verteidigung war nicht gut organisiert und der kriegerische [Araber](#) Piraten griffen nach einer kurzen Belagerung die Meereswände an, drangen in die [Stadt](#) ein und verübten schreckliche Massaker und Plünderungen. 22000 Gefangene wurden als Sklaven in Nordafrika und auf [Kreta](#) genommen, die dann von Arabern besetzt wurden. Schritte wurden unternommen, um die griechische Marine zu stärken, die 908 erfolgreich die arabische Flotte in der Ägäis angriff. Aber die Marine-Expedition von 911-912, angeführt von General Romanos und Admiral Imerios, wurde von Leo von Tripoli besiegt.

Der Feind von Byzanz im Norden war Simeon, der bulgarische [Herrscher](#). Simeon wurde in Konstantinopel erzogen, lernte [Griechisch](#) zu [sprechen](#) und zu [schreiben](#) und konnte Aristoteles und Demosthenis vom Prototyp lesen. Aber später wurde er ein glühender Feind des griechischen Reiches. Jene Jahre [Bulgaren](#) und [Slawen](#) wurden von [Patriarch](#) Photios durch Missionen von Cyril und Methodios christianisiert.

Die Feindseligkeiten entstanden im Jahre 894 aus einem Handelsstreit, und die Byzantiner zwangen Simeon, mit Hilfe der Magyaren der Donau-Dnjepr-Region, einem Waffenstillstand zuzustimmen. Mit Hilfe der nomadischen Petschenegen jedoch rächte sich Simeon 896 an den Byzantinern und zwang sie, den [Bulgaren](#) jährlich Tribut zu zahlen. Leo war unfähig, sich den Staatsfeinden zu stellen, weil [sein](#) Hauptinteresse Literatur und [Poesie](#) war und nicht die richtige Organisation der byzantinischen [Armee](#).

Unter Leos [Herrschaft](#) segelte der russische Prinz Oleg 907 nach Konstantinopel. Der russische [Historiker](#) Nestor schrieb, dass 2000 Schiffe, die mehr nach Kanus als nach Schiffen aussahen, die Königin der Städte angriffen. Leo erwies sich erneut als unfähig, seine [Armee](#) zu führen, und [Russen](#) erhielten einen Vertrag, der die Stellung russischer Kaufleute in Byzanz regelte. Dieser

Vertrag wurde im Jahr 911 offiziell ratifiziert.

Wegen seiner Sorge um einen männlichen Erben heiratete Leo viermal und zog sich damit die Kritik an der [Kirche](#) zu. Nach kirchlichem [Recht](#) sollte ein [Mann](#) nicht mehr als dreimal heiraten. Neben der Vervollständigung des Kanon der Gesetze schrieb er mehrere Erlasse (Romane) über ein breites Spektrum von kirchlichen und weltlichen Problemen. Er schrieb [auch](#) eine Beerdigungspagogik über seinen Vater, liturgische Gedichte, Predigten und Reden, weltliche [Poesie](#) und militärische Abhandlungen. Leos [Bild](#) ist in einem Mosaik über der zentralen Tür der Hagia [Sophia](#).

Leos Wunsch nach einem Nachfolger führte ihn jedoch dazu, ein schönes Mädchen namens Eudocia Baiana als seine neue [Frau](#) auszuwählen. Am Ostersonntag, dem 12. April 901, schenkte sie ihm einen Sohn, aber sie starb bei der [Geburt](#) eines Kindes und der Sohn folgte ihr schnell.

Leo war entschlossen, es erneut zu versuchen, aber mehr als eine [Ehe](#) wurde von der [Kirche](#) missbilligt. Er nahm als seine Geliebte die auffallend schöne Nichte des Admirals Himerius, Zoe Carbonopsina – „mit Kohlenaugen“. Zoes erstes [Kind](#) war ein Mädchen, aber im September 905 wurde ein Sohn geboren. Um den Jungen zu legitimieren, wurde ein Kompromiss erzielt; Zoe würde den Palast verlassen und der [Patriarch](#) würde einwilligen, den jungen Prinzen zu taufen, der den [Namen](#) Constantine ([Konstantin](#) VII.) erhielt.

Innerhalb weniger Tage war Zoe wieder im Palast und das Paar wurde in einer privaten Kapelle von einem Pfarrer verheiratet. Die [Kirche](#) war wütend und der [Patriarch](#) Nicholas verweigerte den Eintritt von Leo in die St. [Sophia](#). Mit Hilfe von [Papst](#) Sergius in [Rom](#) musste [Nikolaus](#) abdanken und ein eifrigerer Euthymius als [Patriarch](#) inthronisierte. Jetzt konnte Constantine porphyrogenitus werden, „im Purpur geboren“.

Im [Herbst](#) 911 schickte Leo Himerius einen letzten Versuch, [Kreta](#) zurückzuerobern. Sechs Monate lang hielt der Admiral die Belagerung aufrecht; aber die Verteidiger hielten fest. Dann, im April 912, kam eine dringende Nachricht aus der Hauptstadt: Der Gesundheitszustand des Kaisers hatte sich plötzlich verschlechtert: Er würde wahrscheinlich nicht mehr [leben](#). Widerwillig gab Himerius die Belagerung auf und segelte zum Bosphorus. Seine Schiffe umringten gerade die Insel [Chios](#), als sie von einer sarazenischen Flotte unter dem Kommando Leos von Tripolis umringt waren, der Thessaloniki vor [acht](#) Jahren praktisch vernichtet hatte. Fast alle byzantinischen Schiffe wurden auf den Grund geschickt, Himerius [selbst](#) entkam nur knapp.

Leo lebte gerade lange genug, um die Nachrichten zu [hören](#), und in der [Nacht](#) des 11. Mai starb er.

Revision #1

Created 11 October 2025 04:08:55 by investigatione

Updated 11 October 2025 04:09:09 by investigatione